

14. April 2022

Newsletter Januar - März 2022

Liebe Mitglieder,

kein Ereignis hat uns in diesem Quartal mehr bewegt und erschüttert als der Krieg in der Ukraine. Fassungslos mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass die über 70 Jahre währende, friedliche Nachkriegsordnung ein jähes Ende genommen hat.

Um ein Zeichen zu setzen, hat der Verein das „[Karlshorster Manifest für den Frieden](#)“ formuliert, das man mit seiner Unterschrift unterstützen kann. Zusätzlich sollte ein „Konzert für den Frieden“ veranstaltet werden. Als dazu beim Bürgermeister um die Unterstützung der Schostakowitsch-Musikschule nachgefragt wurde, fand der Bezirk diese Idee so gut, dass er sie für sich selbst übernommen hat.

Unbeschadet von diesen Ereignissen wurden im Verein eine Fülle von Themen weiterverfolgt, von denen nachfolgend die wichtigsten näher beschrieben werden:

Schwerpunktthema Trabrennbahn

Um auch die vielen neugewählten Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit diesem Thema vertraut zu machen, wurde ein mehrseitiger „Faktencheck“ erstellt. Darin werden die wichtigsten Aussagen genannt und anschließend einer faktenbasierten und mit Quellen belegten Prüfung unterzogen. Diese 16-seitige Broschüre wurde jedem der 55 Verordneten übergeben. Ergänzend dazu wurde das Gespräch mit (fast) allen politischen Parteien gesucht. Hier zeigt sich ein langsamer Verschiebungsprozess, denn zunehmend wird das vorliegende Konzept kritischer gesehen.

Davon völlig unbeeindruckt verfolgt der Baustadtrat, Herr Hönicke, seinen investorenfreundlichen Weg und hat beim Senat die Änderung des Flächennutzungsplans (FNP) beantragt, da die jetzige Zweckbestimmung „Sport und Grün“ keine Bebauung erlaubt.

Genau deshalb war eine der Forderungen unseres Einwohnerantrages, die Änderung des FNP abzulehnen. Nach einer einjährigen Odyssee zwischen BVV, diversen Ausschüssen und verschiedenen Vertagungen wurde der Antrag schließlich abgelehnt. Dies ist sehr bedauerlich und enttäuschend für die fast 2000 Unterzeichner, zeigt aber auch, dass die BVV noch erheblichen Lernbedarf hat, die Wünsche der Bürger wirklich ernst zu nehmen.

Flüchtlingsunterkünfte/MUF-Monitor

Nach mehr als einem Jahr intensiver Bemühungen und der Entwicklung eines tragfähigen Integrationskonzeptes mussten wir erkennen, dass nirgendwo die Bereitschaft zu finden war, sich mit diesem komplexen und politisch brisanten Thema auseinanderzusetzen. So war die Entscheidung, diese regelmäßige Arbeit einzustellen, nur folgerichtig.

Gleichwohl haben sich in der Gruppe so viele persönliche Bezüge entwickelt, dass alle Teilnehmer das Bedürfnis hatten, sich (wenigstens) einmal im Monat zu einem informellen Treffen zusammenzufinden.

Verkehr

Mit der Initiative „[Niederbarnimerstraße für Alle](#)“ kam es zu einem intensiven Austausch über die technischen Möglichkeiten von Verkehrszählungen. Im Ergebnis soll zukünftig (auch) in Karlshorst mit Hilfe von [Telraam-Geräten](#) an möglichst vielen Stellen der Verkehr gemessen werden, um für die weitere Planung eine verlässliche Datengrundlage zu besitzen.

Eine erste Messtelle ist unterdessen in Betrieb. Wer Interesse hat, eine solche (technisch sehr einfache) Station bei sich einzurichten, möge sich beim Verein melden.

Finanzen

Der Jahresabschluss 2021 gestaltete sich diesmal durch den Wechsel des Abrechnungszeitraumes besonders schwierig und arbeitsintensiv. Das Haushaltsjahr wurde auf das Kalenderjahr umgestellt. In einem heroischen Kampf gegen die Tücken der Buchungssysteme haben unsere „Finanzexperten“ fast alle Probleme beseitigen können. Ein großes Lob an diese „Helden der Arbeit“.

Es fehlt nicht mehr viel und dann können als „krönender Abschluss“ die Spendenbescheinigungen für 2021 verschickt werden.

Vereinsheim

Langsam zieht -trotz Corona- wieder Leben in das Vereinsheim ein. So fanden die monatlichen Runden der [Bücherfreunde](#) und die wöchentliche [Bibliothek](#), die unterdessen auf einen ansehnlichen Bestand angewachsen ist, statt.

Die Dienstagstreffen sind jetzt -dank einer professionellen Technik- hybrid. Zu den (analogen) Sitzungen im Vereinsheim kann man sich (digital) dazuschalten und so den Gesprächskreis erweitern.

Die anschließende „[Nachbereitung beim Griechen](#)“ bleibt jedoch auch in Zukunft analog.

Mitgliederversammlung

Als Termin für die jährliche Mitgliederversammlung bitten wir Sie den 18. Juni vorzumerken.

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern – Bleiben Sie gesund.

Der Vorstand

Hinweis:

Dieser Newsletter ist eine vereinsinterne Mitteilung für Mitglieder. Die Veröffentlichung oder Weitergabe auch in Auszügen an Dritte ist ohne vorherige Einwilligung des Vorstandes nicht gestattet.